



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Schönbach
mit den Kirchspielorten Erdbach und Roth

Ausgabe 2/2024

März - Mai 2024

*GOTTES WORT ist voller
LEBEN und KRAFT.*

Hebräer 4,12





Impressum

Kontakte

Ev. Kirchengemeinde Schönbach
Am Kirchberg 11
35745 Herbhorn-Schönbach
Tel.: Gemeindebüro 02777 - 7202
Fax: 02777 - 911 689

Pfarrerin Susanne Klein-Gessner
Kleine Ringstraße 1, 35745 Herbhorn-Hörbach
Mobil: 0151 - 59 456 943
Email: Kirchengemeinde.Schoenbach(at)ekhn.de
Website: www.ev-kirche-schoenbach.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

dienstags von 8.00 - 13.00 Uhr

Bankverbindungen:

nur für Kollekten und Spenden:

IBAN: DE36 5165 0045 0000 1574 46
BIC: HELADEF1DIL (Sparkasse Dillenburg)

Sonstiges: Konto der Kirchengemeinde bei der

Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord

IBAN: DE73 5206 0410 0204 1001 74
Verwendungszweck: Kirchengemeinde
Schönbach

KV-Vorsitzende

Alexandra Georg
Email: alexandra.georg(at)ekhn.de
Tel.: 02777 - 812 70 90

Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Schönbach
Am Kirchberg 11
35745 Herbhorn-Schönbach

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 950 Stück; Layout: Alexandra Georg

Redaktionsteam

Sabine Conrad, Alexandra Georg,
Sandra Michel, Christina u. Jürgen Schaaf

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: **05. Mai 2024**

Berichte und Bekanntmachungen für den Gemeindebrief

können an folgende Email-Adresse geschickt werden: alexandra.georg(at)ekhn.de
Tel. : 02777 - 812 70 90

Fotos und Berichte

sind teilweise aus der Zeitschrift „Gemeindebrief“, teilweise privat

Berichte und Bekanntmachungen für die Homepage

können an folgende Email-Adresse geschickt werden: ev-kirche-schoenbach(at)t-online.de

Wichtige Anschriften und Telefonnummern

Küsterin in Schönbach

Heidi Conrad Tel.: 02777 - 6478
Silja Hattebur Tel.: 0175 44 107 27

Ansprechpartnerin in Erdbach

Claudia Werner Tel.: 0151 59 464 089

Küsterin in Roth

Christina Schaaf Tel.: 02775 - 468

Ev. Kindergarten Schönbach

Tel.: 02777 - 6443

Übergemeindliche Anschriften

Diakoniestation Herbhorn und Sinn

Tel.: 02772 - 5834 - 600

Ev. Jugend im Dekanat an der Dill

Am Hintersand 15, 35745 Herbhorn
Tel.: 02772 - 5834 - 280

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Am Hintersand 15, 35745 Herbhorn
Tel.: 02772 - 5834 - 300

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111, 0800 - 111 0 222
oder 116 123

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Wo finde ich was?

	Seite
Impressum, Inhalt und Aktuelles	2-3
Angedacht	4-5
Freud und Leid in der Gemeinde	6-7
Geburtstage	8-10
Worte zu den Monatssprüchen	11, 15, 42
Termine und Ankündigungen	12-16, 19, 20-21
Goldene Konfirmation	12
Die Kinderseite	17
Zu Ostern	18-19
Aktuelles aus der Gemeinde	22
Gottesdienste März-Mai	23-25
Zu Himmelfahrt	13, 26
Zu Pfingsten	27
Aus der Gemeinde	28-33
Konfirmation 2024	33, 44
Rückblick aus der Gemeinde	34-41
Aktuelle Wochentermine	43

Liebe Leserinnen und Leser,

**wir wünschen Euch eine wunderschöne Frühlingszeit,
ein gesegnetes Oster- und Pfingstfest
und für die kommenden Wochen
Gottes Schutz und Bewahrung.
Bleibt gesund!**

Euer Redaktionsteam





Liebe Geschwister, Schwestern und Brüder,

so dürfen wir uns nennen und ansprechen, auf Augenhöhe. Ohne Spott und Ironie, auch wenn wir darum wissen, wie verschieden wir sind. Wir sind eins durch Christus!

Das Vertrauen, der Glaube begründet die Gotteskindschaft: Wir sind Kinder Gottes! Das ist nicht nur eine Floskel und vielleicht oft gehörte Redewendung in der Kirche, das ist unerhört und wunderbar! Es ist ein Segen! Denn das kann mir und dir niemand absprechen, genauso wenig wie ich und wir alle das irgendjemandem absprechen dürfen.

Glaube begründet die Gotteskindschaft, so sagt es uns Paulus im Galaterbrief:

„Ihr seid alle Kinder Gottes, weil ihr durch den Glauben mit Christus verbunden seid. Denn ihr alle habt in der Taufe Christus angezogen. Und durch sie gehört ihr nun zu ihm. Es spielt keine Rolle mehr, ob ihr Juden seid oder Griechen, Sklaven oder freie Menschen, Männer oder Frauen. Denn durch eure Verbindung mit Christus seid ihr alle wie ein Mensch geworden.“ (Galater 3,26-28; Basisbibel)

Liebe Schwestern und Brüder!

Das weitet den Blick und die Herzen, so dass ethnische, soziale, religiöse oder geschlechtliche Unterscheidungen keine Bedeutung mehr haben. „Denk dran!“ möchte man sich selbst und anderen zurufen und in Erinnerung bringen.

Nicht woher wir kommen ist entscheidend, sondern dass wir dem einen Gott vertrauen und zu ihm gehören wie Kinder zu einem liebevollen Vater.

Wie stark könnten wir zusammen sein, wenn wir das beherzigen würden. Unser Tun und Lassen würde nicht nur viel Gutes hervorbringen, es würde die Welt verändern.

Mit der Kraft des Glaubens die Welt verbessern! Wie das geht, zeigt die einfache Frau aus Kanaan, die eigentlich gar nicht dazugehörte (Matthäus 15,21-28). Ausgerechnet die, die in den Augen der Jünger keine Ansprüche auf die Hilfe Jesu hatte, die will etwas von Jesus, und: Sie erwartet **alles** von ihm, sie ist sich sicher, dass er helfen kann. Ihr Glaube ist groß!

Sie bittet und fleht für ihre Tochter. Sie lässt sich nicht abweisen, aber es ist nicht nur ihre Beharrlichkeit, sondern ihr Glaube bringt die Veränderung. Sie ist sich sicher, dass Jesus Christus selbst Unmögliches schaffen kann. Sie traut ihm zu, dass er ihre kranke Tochter heilt. Mehr als alles Menschenmögliche erwartet sie von ihm, und diese Kraft ihres Glaubens verwandelt ein „Nein“ in ein „Ja“.

Mit der Kraft des Glaubens werden Grenzen überwunden, da geschehen Wunder und werden „Berge versetzt“. Da wird mir jemand Bruder oder Schwester, auch wenn wir uns fremd sind; da gilt nicht nur, wo du her-



Angedacht

kommst, sondern wohin wir gemeinsam wollen; geachtet und wertvoll bist du, egal ob gesund oder krank, alt oder jung, leistungsstark oder schwach...

Die Kraft des Glaubens kann die Welt verändern. Das ist ein Traum, nicht nur Träumerei, und er bringt ganz handfest Veränderung und Heilwerden.

Dazu ein Beispiel: Nach dem 2. Weltkrieg musste Vertrauen erst wieder wachsen zwischen ehemals verfeindeten Nationen; die Sehnsucht nach Frieden war groß - aber ungewiss. Frieden musste langsam wachsen. Winston Churchill beschrieb es so: Ein friedliches Europa müsse durch einen Glaubensakt (act of faith) von Hunderten von Millionen Menschen entstehen. Dieser Kontinent lebe von der Kraft des Vertrauens und könne daraus seine Stärke gewinnen. Versöhnung wurde möglich durch Vertrauen, Schritt für Schritt, durch Verträge und vertrauensbildende Maßnahmen in der Ostpolitik, durch Glasnost in den 80er Jahren und eine friedliche Wiedervereinigung Deutschlands.

Vertrauensbildende Maßnahmen braucht es, um den Glauben zu stärken. Darum kommen wir zusammen in der Gemeinde, hören, singen und beten gemeinsam. „Dein Glaube hat dir geholfen!“, sagt Jesus Christus.

Unser Glaube, auch wenn er nur so klein wie ein Senfkorn sein mag, hat die Kraft zur Veränderung, daraus kann Großes wachsen.

Und darum hören wir nicht auf, um Frieden zu bitten, dem Frieden „nachzujagen“ („Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15).

Darum hören wir nicht auf, den Kindern, den Konfirmanden, Alten und Jungen diese Geschichten vom Glauben weiterzuerzählen.

Auch wenn menschliches Vertrauen enttäuscht werden kann, bleibt Vertrauen der „Königsweg“.

Ihre/Eure
Susanne Klein-Gessner





Foto: Hillbricht

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggerollt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag



1. März
2024



Palästina ...durch das Band des Friedens
um 19.00 Uhr
in der Schönbacher Kirche

anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein,
die Möglichkeit sich auszutauschen
und einen kleinen Imbiss im Gemeindehaus.

Goldene Konfirmation 2024

Ihr 50-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern in diesem Jahr die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1974. Erfahrungsgemäß freuen sich die meisten auf ein Wiedersehen und einen feierlichen Gottesdienst mit Segen, Abendmahl und einem Wort für den weiteren Lebensweg.

Traditionell war die Goldene Konfirmation in unserer Kirchengemeinde immer am Palmsonntag. Aus rein organisatorischen Gründen wird der Gottesdienst in den Sommer verlegt. Der ge-

naue Termin wird nach Rücksprache mit den Gold-Konfirmandinnen und Konfirmanden noch bekanntgegeben.

Wenn Sie zu dem Jahrgang gehören und in diesem Jahr Ihre Goldene Konfirmation feiern wollen, dann kontaktieren Sie doch bitte unser Pfarrbüro per Mail: [Kirchengemeinde.Schoenbach\(at\)ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.Schoenbach@ekhn.de), Tel.: 02777-7202 (bitte beachten Sie die Bürozeiten auf Seite 2) oder sprechen Sie den Kirchenvorstand vor Ort an.



Termine und Ankündigungen

Herzliche Einladung zu unserem Familiengottesdienst an Himmelfahrt

am 09. Mai 2024 um 10.00 Uhr
in der Schönbacher Kirche

Anschließend laden wir ein zum Turmfest,
es erwarten Euch:





JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. – 02.06.24
Biedenkopf

Vom 30.05. – 02.06.2024 findet der Jugendkirchentag der EKHN in Biedenkopf statt.

Über 4.000 junge Menschen werden zum großen Glaubensfestival erwartet. In über 200 *Veranstaltungen* können Jugendliche und junge Erwachsene ein vielfältiges Programm erleben.

Programmhighlights

In Biedenkopf wird sich alles um das Motto „Kopf frei, Herz offen!“ drehen.

Absolute Highlights sind: Jugendgottesdienste im Schwimmbad, Konzert und Lichtermeer auf dem Schloss, klettern im Hochseilgarten, tanzen auf der Aquaparty und die legendäre Konfi-Rallye.

In den umliegenden Schulen können die Teilnehmenden übernachten. Die Anmeldung zum Jugendkirchentag ist ab Januar 2024 geöffnet.

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück kostet 25,- €.

@jkt_2024 



Termine und Ankündigungen



Bitte vormerken:

21.-22. Sept.
2024



Evangelisches Dekanat
an der Dill

www.ev-dill.de

Kommt
und seht!



Unser Dekanatskirchentag im Hessischen Landgestüt Dillenburg



Das wird unser Fest! Es braucht natürlich helfende Hände: Daher freuen wir uns, wenn auch Sie dabei sind und uns im Team mit unterstützen.

Melden Sie sich hier unter:

https://forms.churchdesk.com/f/7DUA3X2_0C



Foto: Hilbricht

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15

INS LEBEN GEPRÄGT

Das Abitur war geschafft, nun waren die Tage leer. Manchmal hatte ich auf die Schule geschimpft, doch jetzt fiel mir der Abschied schwer. Auch wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. Eine so weitreichende Entscheidung zu treffen: Dazu fühlte ich mich kaum in der Lage. Dennoch: Die Lücken im Kalender wollte ich nutzen, so machte ich mit einigen Freund:innen eine Reise, die uns auch in eine kleine Fachwerkstadt führte. Dort teilten wir uns auf, jede und jeder hatte Zeit für das, was ihn oder sie interessierte. Ich ging etwas ziellos durch die Gassen und fragte mich, wie mein Leben weitergehen würde. Nebenbei betrachtete ich die Fachwerkhäuser. Da fiel mein Blick auf einen dicken Balken, der einen First trug. Ein Bibelvers war dort eingeschnitzt: „Es sollen wohl Berge wei-

chen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“ Uralte Worte, und doch in diesem Moment wie für mich und meine Zukunft gemacht. Etwas in mir löste sich, meine Schritte fühlten sich leichter an und Freude machte sich in mir breit. Jahrhunderte zuvor hatten Menschen die Worte in diesen Balken geschnitzt. Und mehr als tausend Jahre zuvor hatte jemand sie niedergeschrieben. Menschen, die längst nicht mehr lebten, hatten Auskunft gegeben über die Hoffnung, die sie erfüllte und durchs Leben trug, und hatten sie weitgereicht durch die Zeiten. Und nun prägten sie diese Hoffnung mir ins Gedächtnis und ins Leben.

TINA WILLMS



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8





Zu Ostern

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten
an Gründonnerstag und Karfreitag mit Abendmahl



am 28. März um 19.00 Uhr
in Roth

am 29. März um 9.15 Uhr
in Erdbach

am 29. März um 10.30 Uhr
in Schönbach

Herzliche Einladung



ZU UNSEREN GOTTESDIENSTEN
AN OSTERN

Am 31. März 2024 um 6.00 Uhr zur Osternacht in der Schönbacher Kirche,
anschließend gibt es ein Stehcafé mit Osterbrot, Hefezopf im Gemeindehaus.

Bitte beachtet, dass die Uhren eine Stunde vorgestellt werden!

Am 31. März um 10.30 Uhr in Erdbach mit dem CVJM Posaunenchor

Am 01. April um 9.15 Uhr in Roth und um 10.30 Uhr in Schönbach



Termine und Ankündigungen



Freizeiten 2024

EV. JUGEND IM DEKANAT AN DER DILL



Neue Konfirmandengruppe startet bald

Der nächste Kurs für Konfirmandinnen und Konfirmanden startet bald.

Die Gruppe in unserer Gemeinde wird kleiner sein als in den letzten Jahren, aus diesem Grund ist zur Zeit eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden aus unserem neuen Nachbarschaftsraum in Planung. Anfang, Mitte Mai soll es einen Elternabend geben, wo genauere Informationen (wo, wann und mit wem der Unterricht stattfindet) bekannt gegeben werden.

Angemeldet werden können alle Kinder, die zum Schuljahr 2023/24 in die achte Klasse gehen, die im Mai 2024 13 Jahre oder älter und noch nicht konfirmiert sind. Für Fragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, per Mail: [Kirchengemeinde.Schoenbach\(at\)ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.Schoenbach(at)ekhn.de), Tel.: 02777-7202 (bitte beachten Sie die Bürozeiten auf Seite 2) oder sprechen Sie den Kirchenvorstand vor Ort an.

Anmeldung bitte bis spätestens 20.4.2024



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zum Konfirmandenunterricht an.

Name des Kindes: _____

Namen der Eltern /
der Erziehungsberechtigten: _____

Wohnort: _____

Straße und Hausnummer: _____

Telefon: _____

Meine Tochter / mein Sohn
ist getauft am, in: _____

Meine Tochter / mein Sohn
soll noch getauft werden: (während oder am Ende der Konfirmandenzeit)

(bitte ankreuzen) Ja

Datum und Unterschrift: _____

Anmeldung:

Evangelisches Pfarramt Schönbach

Am Kirchberg 11

35745 Herborn

E-Mail: Kirchengemeinde.Schoenbach(at)ekhn.de





Aus der Gemeinde



Liebe Gemeinde,

wie Sie mitbekommen haben, ist unsere Pfarrerin in den letzten Monaten immer wieder aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Eine Wiedereingliederung mit 4 Stunden fand ab dem 1. Februar statt. Leider haben sich sehr schnell gesundheitliche Grenzen gezeigt, sodass Pfarrerin Klein-Gessner zunächst wieder ausfallen wird. Wie lange können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Da der Gemeindebrief kurz vor dem Druck steht, hat der Kirchenvorstand kurzfristig am 18.02.2024 ein paar Veränderungen im Gottesdienstplan vorgenommen. Das bedeutet, es wird in jedem Ort auch mal ein Gottesdienst ausfallen. **ABER: wir laden herzlich in die jeweils anderen Orte ein. Macht Euch doch mal auf den Weg, kommt mal nach Roth, Erdbach oder Schönbach und lasst uns gemeinsam Gottesdienst feiern.**

Und wenn jemand selbst keine Fahrmöglichkeiten hat und eine Mitfahr-

gelegenheit sucht, dann spricht doch bitte einfach den Kirchenvorstand an. Wir versuchen, die Fahrt in den Nachbarort zu organisieren. Für die Sonntage, die mit „noch offen“ gekennzeichnet sind, werden wir Ersatz suchen, sollte unsere Pfarrerin wieder gesund sein, wird sie natürlich übernehmen. Liebe Frau Klein-Gessner, wir wünschen gute Besserung, eine schnelle Genesung, Geduld, Ruhe und Gottes Segen.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Alexandra Georg

**Lasst uns aufeinander
achthaben und einander
anspornen zur Liebe
und zu guten Werken.**

Hebräer 10,24



Gottesdienste im März

Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
03.03.2024 Okuli	Schönbach	10.30	Frank Peter Heimann	für die Sanierung der Dachfenster im Gemeindehaus in Erdbach
	Erdbach	9.15	Frank Peter Heimann	
	Roth <i>mit Taufe</i>	9.15	Pfarrer i.R. Norbert Kirr	wird vor Ort bekannt gegeben
10.03.2024 Lätare	Erdbach	10.30	Alexander Beer	für die Arbeit des Evangelischen Bundes
	Roth	9.15	Alexander Beer	
17.03.2024 Judika	Schönbach	10.30	Michael Kämpfer	für die Jugendmigrationsdienste (Diakonie Hessen)
	Erdbach	9.15	Michael Kämpfer	
24.03.2024 Palmsonntag	Schönbach <i>Kirchspielgottesdienst</i>	10.30	Ute Arnold	für die eigene Gemeinde
28.03.2024 Gründonnerstag	Roth <i>mit Abendmahl</i>	19.00	Kirchenvorstand	für die christlich-jüdische Verständigung
29.03.2024 Karfreitag	Schönbach <i>mit Abendmahl</i>	10.30	Kirchenvorstand	für die christlich-jüdische Verständigung
	Erdbach <i>mit Abendmahl</i>	9.15	Kirchenvorstand / CVJM	
31.03.2024 Ostersonntag	Schönbach <i>Osternacht</i>	6.00	Kirchenvorstand	für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
	Erdbach <i>mit dem CVJM Posaunenchor</i>	10.30	stellvert. Dekanin Anja Vollendorf	



Gottesdienste im April

Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
01.04.2024 Ostermontag	Schönbach	10.30	Michael Kämpfer	für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
	Roth	9.15	Michael Kämpfer	
07.04.2024 Quasi-modogeniti	Schönbach	10.30	Kerstin Möller	für die Diakonie Deutschland (EKD)
	Erbach	9.15	Kerstin Möller	
14.04.2024 Misericordias Domini	Schönbach	10.30	Burkhard Schütz	für Ärzte ohne Grenzen
	Roth	9.15	Burkhard Schütz	
21.04.2024 Jubilate	Schönbach	10.30	Ute Arnold	für die Kirchenrenovierung in Schönbach
	Erbach	9.15	Ute Arnold	
28.04.2024 Kantate	Merkenbach <i>gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden</i> <i>Siehe Seite 33</i>	10.10	mit Pfarrerin Dorothee Schaaf und Pfarrer Thomas Gessner	für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
	Erbach	9.15	Thomas Kretz	
	Roth	10.30	Thomas Kretz	



Gottesdienste im Mai

Datum	Ort	Zeit	Leitung	Kollekte
05.05.2024 Rogate	Schönbach <i>Konfirmation mit Abendmahl Kirchspiel- gottesdienst</i>	10.00	noch offen	wird vor Ort bekannt gegeben
09.05.2024 Christi Himmelfahrt	Schönbach <i>Turmfest</i>	10.00	Dekan Andree Best	für die evangelische Welt- mission (Missionswerke EMS und VEM)
12.05.2024 Exaudi	Schönbach	10.30	Martina Damm	für die Sanierung der Dach- fenster im Gemein- dehaus in Erdbach
	Erdbach	10.30	Hans Hartmut Diehl	
	Roth	9.15	Hans Hartmut Diehl	
19.05.2024 Pfingstsonntag	Erdbach	9.15	Ute Arnold	für die Arbeit des Ökumeni- schen Rates der Kir- chen (ÖRK)
	Roth	10.30	Ute Arnold	
20.05.2024 Pfingstmontag	Schönbach <i>Kirchspiel- gottesdienst mit Abendmahl</i>	10.30	Pfarrer i.R. Nobert Kirr	für die Arbeit des Ökumeni- schen Rates der Kir- chen (ÖRK)
26.05.2024 Trinitatis	Schönbach	10.30	Thomas Kretz	für das Kinderhospiz in Olpe
	Erdbach	9.15	Thomas Kretz	



CHRISTI HIMMELFAHRT

Himmelfahrt

Herr, wir sind stets in deiner Hand,
auch wenn wir es kaum fassen.
Du weilst nicht mehr auf dieser Welt,
du gingst zurück ins Vaterreich,
hast uns allein gelassen.
Doch wenn wir kommen im Gebet,
dann hörst du uns stets zu.
Du bist uns Bruder, bist uns Freund,
denn du bist für uns da!
Auch wenn du nicht mehr hier verweilst,
sind wir in dir geborgen,
wir fürchten nicht, was kommen mag,
denn du trägst unsre Sorgen.
Du heilst, wo Hilfe nötig ist,
wir können dir vertrauen
und eines Tages werden wir,
mit dir den Himmel schauen.

(c) Christina Telker



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17



Mitarbeit in unserer Gemeinde

In der Adventszeit erhielt der Erdbacher Kirchenvorstand einen Brief. Einen Brief, über den wir uns sehr gefreut haben, für den wir uns herzlich bedanken möchten

und den wir „Erbbacher“ genau so an Schönbach und Roth weitergeben wollen und den wir gerne mal mit der Gemeinde teilen wollen:

Erbach, im Dezember 2023

Lieber Erdbacher Kirchvorstand,

damit auch keiner vergessen wird, stellvertretend an euch auch für alle diejenigen, welche mit ihrem Einsatz und Idealismus zum Erhalt und Gelingen unserer evangelischen Kirchengemeinde beitragen, möchten wir die Adventszeit nutzen und euch einmal von Herzen „Dankeschön“ sagen.

Wir durften in den vergangenen Jahren erfahren, dass es durchaus nicht selbstverständlich ist, dass, wie ich es seit der „Sonntagsschule“ kenne und immer als gegeben hinnahm, immer alles so gut läuft.

Wir feiern die all sonntäglichen Gottesdienste, feiern Hochzeiten, taufen oder trauern gemeinsam, wenn Gemeindemitglieder beerdigt werden.

Wenn wir sonntags zum Gottesdienst gehen, bemerken wir in der Regel nicht einmal, dass in der Woche davor geputzt wurde, der Rasen gemäht oder die Hecke geschnitten wurde. Wir gehen auch bei Schnee sicheren Fußes durchs Tor zur Kirche und der Weg ist über das ganze Jahr von Schmutz und Laub befreit.

Sonntagmorgens vor, zu und während den Gottesdiensten, aber auch täglich um 11.00 und um 18.00 Uhr läuten die Glocken, an deren Klang wir uns erfreuen. Wenn die Glocken unter der Woche morgens um 09.00 Uhr klingen, werden wir darüber informiert, aber auch ermahnt innezuhalten, weil wir wieder von einem Menschen aus Erbach für immer Abschied nehmen müssen.

Unsere Augen glänzen immer dann wieder, wenn wir zu den Feiertagen unseres Kirchenjahres beispielsweise den schönen Weihnachtsbaum oder, ganz besonders zum Erntedankfest, den immer so wunderbar geschmückten Altar bewundern.

Dass die Kirche geheizt ist, frische Blumen am Altar stehen oder die Kollekte eingesammelt wird, „ist halt einfach so“.

Sicher würden mir noch Unmengen von Aufgaben, Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten einfallen, die über das ganze Jahr auf euch so zukommen. Allerdings würde dies dann sicher auch den Rahmen dieses Briefes sprengen.

Dass die Glocken sich nicht von alleine läuten, kein autarker Mähroboter das Gras kürzt oder der Kürbis an Erntedank nicht von selbst vor den Altar rollt, bedenken wir oft nicht. Wieviel Arbeit hinter der Planung, Sicherstellung und Gestaltung des Ge-



Aus der Gemeinde

meindelebens und der Gottesdienste steckt, können wir nur erahnen.

Durch unsere Zugehörigkeit zur Gemeinde, unsere Freundschaften, aber auch die Nähe zu euch haben wir allerdings auch mitbekommen, dass die sowieso schon so vielfältigen Aufgaben an euch in der Vergangenheit immer wieder vor zusätzliche Hürden gestellt wurden.

Schicksal und unvorhersehbare, oft kurzfristige Ergebnisse haben euch immer wieder über das übliche Maß an KV-Arbeit hinaus herausgefordert. Und nur durch eure Spontantität und Bereitschaft, euch voll für die Gemeinde einzusetzen, konnte das für uns oft so selbstverständlich Erscheinende immer wieder sichergestellt werden.

Für alles das, was ihr, lieber Kirchenvorstand und eure Helfer, über das Jahr hinweg so leistet, nun nochmal unser herzlichster Dank.

Bitte haltet zusammen, geht immer fair und respektvoll miteinander um. Und selbst, wenn es intern einmal unterschiedliche Ansichten zu Themen und Entscheidungen gibt, bleibt immer kooperativ und konstruktiv.

Ihr seid tolle Menschen und ein tolles Team!!

Was ihr für die Kirchengemeinde und für Erdbach macht, ist mit Geld nicht zu bezahlen und von unwahrscheinlich großem gesellschaftlichen und menschlichen Wert.

Wir brauchen euch.

Nicht zuletzt durch Menschen wie euch fühlen wir uns in der ev. Kirchengemeinde in Erdbach nicht nur so wohl, sondern sind sogar stolz darauf, ein Teil dieser Gemeinde zu sein.

Wir wünschen euch und euren Familien nun ein paar wunderschöne und wirklich besinnliche Weihnachtstage, kommt gut ins neue Jahr, bleibt wie ihr seid, aber vor allem motiviert, zufrieden und gesund.

Frohe Weihnachten, ihr Lieben!

Familie Seibel

Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne die angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter, ohne die Menschen, die hinter diesen Arbeiten stehen? Einige übernehmen sogar mehrere Aufgaben, in unterschiedlichen Bereichen.

Dafür mal ALLEN ein ganz großes DANKESCHÖN!

Im Dezember haben wir mal eine Liste aufgestellt, um uns bei allen zu bedanken. Schaut mal auf der nächsten Seite...





Aus der Gemeinde

	Schönbach	Erdbach	Roth
Frauenkreis / Frauentreff	1	1	
Team Weltgebetstag		1	2
Kindergottesdienst		5	2
Jungschar	8	10	
MfG (Jugendkreis)		3	
Posaunenchor / Verantwortliche		3	
Informationsweitergabe an die politische Gemeinde		1	
Weihnachtsbaumaufsteller	2	2	2
Gestaltung Außenbeet am Gemeindehaus	1		
	177		

Hättet Ihr gedacht, dass so viele Tätigkeiten anfallen und es dafür so viele Mitarbeiter gibt?

Wie schon gesagt, einige haben mehrere Aufgaben, so kommen wir in Schönbach auf rund 50 Mitarbeiter, in Erdbach auf 40 und in Roth auf 15.

Nicht zu vergessen alle Prädikanten, die regelmäßig für uns predigen und die Gottesdienste gestalten und alle die, die immer bereit sind, bei unseren Festen und Veranstaltungen mit anzupacken, auf- und abzubauen, zu helfen, Kuchen zu backen oder Salate zu machen!

Und wir freuen uns natürlich auch über weitere Mitarbeiter und Helfer, vielleicht

hast Du gerade in der Liste etwas entdeckt, wo Du gerne mitmachen würdest, dann komm vorbei und sprich uns an. Unsere Gemeinde lebt von all diesen Menschen und der Bereitschaft, etwas für Andere zu tun!

Nochmal



Alexandra Georg



Aus der Gemeinde

Anzahl der Mitarbeiter in 2023 aus unserer Gemeinde

Tätigkeit	Schönbach	Erdbach	Roth
Pfarrerin	1		
Prädikanten		1	3
Pfarrbüro	1		
Kita	17		
Küster	2	3	1
Organisten	1	2	
Reinigungskraft	1	1	1
Hausmeistertätigkeiten	3	1	1
ehrenamtlich			
Kirchenvorstand	6	3	2
Besuchsdienst	6	8	2
Homepage Gestaltung und Aktualisierung			1
Gemeindebrief erstellen		1	
Gemeindebrief Ausschuss und Korrekturleser	2	3	2
Gemeindebriefausträger	15	6	6
Schaukasten gestalten	1	2	1
Gottesdienstausschuss, Gottesdienste planen	3	1	3
Organisten-Plan erstellen			1
Moderationsteam im Gottesdienst	6	7	5



Aus der Gemeinde

!! DACHFENSTERSANIERUNG IM GEMEINDEHAUS ERDBACH !!



Im Herbst haben wir leider feststellen müssen, dass alle 4 Holz-Dachfenster im Erdbacher Gemeindehaus morsch sind. Mit der Zeit sind Dichtungen kaputtgegangen und so ist Regenwasser in das Holz eingedrungen. Nachdem uns zwei Dachdecker bestätigt haben, dass da nichts mehr zu machen ist und um weitere Schäden zu vermeiden, haben wir uns Angebote eingeholt. Die Kosten der Erneuerung belaufen sich auf rund 12.000 €. Die Maßnahme beginnt voraussichtlich im Frühling. Über Spenden würden wir uns sehr freuen!

IBAN: DE36 5165 0045 0000 1574 46

BIC: HELADEF1DIL (Sparkasse Dillenburg)

Verwendungszweck: Dachfenstersanierung Gemeindehaus Erdbach

VERMIETUNG DER GEMEINDEHÄUSER

Nachdem es in letzter Zeit immer wieder zu Nachfragen kam, möchten wir kurz über die Vorgehensweise bei den Vermietungen unserer Gemeindehäuser informieren.

Hier einige wichtige Auszüge aus der Hausordnung, die gleichzeitig als Mietvertrag gilt und bei jeder Vermietung ausgehändigt wird:

§2 Gebrauchsüberlassung

1) Die Räume können nach vorheriger Absprache auch für private Feiern bzw. Veranstaltungen genutzt werden. Findet die Nutzung der Räumlichkeiten nicht statt, hat der Benutzer die Räumlichkeit spätestens 2 Tage vor dem vorgesehenen Nutzungstermin abzumelden.

2) Ansprechpartner für die Vermietung sind für Schönbach Sabine Conrad und das Pfarrbüro, für Roth Jürgen und Christina Schaaf und für Erdbach Alexandra Georg, Olga Heckmann und Sandra Michel.

Die Koordination der Vermietung des Gemeindehauses erfolgt über das Pfarrbüro.

3) Die Schlüsselübergabe an den Benutzer ist mit den Ansprechpartnern zu klären. Nach Bedarf findet eine Übergabe der Räumlichkeiten statt.

§3 Reinigung der Gemeinschaftseinrichtung bei Vermietung

1) Nach der Veranstaltung sind die Räume und das Inventar aufgeräumt und gesäubert zu übergeben.

§10 Mietkosten

1) Für die Gemeindehäuser ist pro Tag eine Miete von 50 € zu entrichten.

2) Die Miete wird auf folgendes Konto überwiesen:

Inhaber: Konto der Kirchengemeinde bei der Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord
IBAN: DE73 5206 0410 0204 1001 74

Verwendungszweck: Miete Gemeindehaus (Name des Ortes)



Konfi-Unterricht und Vorstellungsgottesdienst

Aufgrund der geringen Anzahl von Konfis in unserer Kirchengemeinde gab es bereits zu Beginn der Konfi-Zeit im Mai 2023 Überlegungen, den Unterricht zusammen mit den Gemeinden Hörbach mit Hirschberg und Guntersdorf, Merkenbach, Fleisbach und Sinn zu gestalten. Da es zu diesem Zeitpunkt noch kein gemeinsames Konzept gab, wurde sich dagegen entschieden. Gemeinsame Projekte wie Kletterwald, Bibelmuseum und die Konfi-Freizeit sollten jedoch zusammen stattfinden. Aber wie so oft kam das Leben dazwischen. Eine Erkrankung, ein längerer Ausfall unserer Pfarrerin und schon ist alles anders. Pfarrerin Dorothee Schaaf und Pfarrer Thomas Gessner aus den oben genannten Gemeinden haben unsere Konfis mit in ihre

bestehende Gruppe aufgenommen. Trotz der zusätzlichen Fahrten in die anderen Orte sind wir froh, dass der Unterricht nicht ganz ausfallen musste und Frau Schaaf und Herr Gessner übernommen haben. Vielen Dank dafür!

Aufgrund des gemeinsamen Konfi-Unterrichts in den letzten Wochen wird der Vorstellungsgottesdienst am 28.04.2024 um 10.10 Uhr zusammen mit allen Konfis in der Merkenbacher Kirche stattfinden.

**(Adresse: Kirchstraße 2
35745 Merkenbach)**



Was wären unsere Weihnachtsgottesdienste ohne eine geschmückte Kirche, ohne einen Weihnachtsbaum?

Im Namen aller, die sich an der schönen Deko vor und in der Kirche und den Bäumen erfreuen konnten, sagen wir **DANKE!**

Danke an Manfred Gerhard, Jens Stoll und Familie Neitzel für die Spende der Bäume und an alle, die mit angepackt, aufgebaut und geschmückt haben.



Musikalisches Adventcafé



Rückblickend bleiben uns Veranstaltungen, die unter dem Motto „Frühlings-erwachen“ oder „Musikalisches Adventcafé“ in guter Erinnerung.

Aufgrund dessen haben wir es noch einmal gewagt, seit langer Zeit mal wieder, ein musikalisches Adventcafé anzubieten. Für die umfangreiche Vorbereitung und Organisation gab es viel zu tun.

Am 02.12.2023 war es dann soweit.

Das Gemeindehaus war festlich geschmückt, das Kuchenbuffet war reichlich gedeckt, der Nachmittag wurde von uns abwechslungsreich gestaltet.

Es wurden viele weihnachtliche Lieder gesungen, unter anderem „Leise rieselt der Schnee“ oder „Oh Tannenbaum“.

Musikalisch unterstützt wurden wir von dem „Akkordeon-Ensemble“ Schönbach.

Herzlichen Dank dafür!

Aufgelockert wurde der Nachmittag

durch Beiträge wie weihnachtliche Gedichte, Kurzgeschichten und einem Sketch.

Eine kurze Andacht wurde von Burkhard Schütz vom Kirchenvorstand gehalten.

Der Nachmittag war mit ca. 40 Gästen gut besucht, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Zusammenfassend wollen wir auch im Jahr 2024 unser Augenmerk auf ein geselliges Beisammensein, vor allem für die älteren Gemeindemitglieder, legen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes, gesundes und friedliches Jahr 2024. Bleiben Sie behütet.

Ihr ev. Frauentreff

Text: Kristina Nagel, Sabine Maag

Fotos: Sabine Maag





Feierlicher Gottesdienst zum 1. Advent in Schönbach

In der evangelischen Kirche in Schönbach fand am 1. Advent ein feierlicher, musikalischer Gottesdienst statt, in dem Niklas Bindmann von Pfarrerin Susanne Klein-Gessner als Jugenddelegierter in den Kirchenvorstand eingeführt wurde. Niklas wird unter anderem, zusammen mit Sandra Michel und Celina Penirschke, im Kinder- und Jugendausschuss tätig sein. Wir wünschen Niklas alles Gute und Gottes Segen für dieses Amt.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Christoph Henrich (Trompete und Flügelhorn) und Axel Henss (Bariton).

Zu Gehör kamen u. a. bekannte Klassiker wie Georg Friedrich Händels „Tochter Zion“ aus Judas Makkabäus, „Adeste Fideles“ von John Francis Wade, aber auch alpenländische Klänge wie ein „Alpenjodler“ und „Es wird scho glei dumper“.

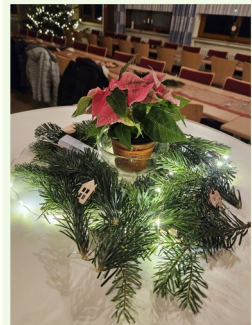
Zum Teil wurden die Stücke in einer moderneren Fassung dargeboten. Die Klänge zauberten eine vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der Gottesdienstbesucher. Einen großen Dank an alle Beteiligten.



Text und Fotos:
Sabine Conrad

Lebendiger Adventskalender im Schönbacher Gemeindehaus

Rund fünfzig Personen kamen am 2. Advent im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ ins evangelischen Gemeindehaus, um neben heißem Apfel- und Glühwein auch einige leckere Dips der „Herborner Gewürzküche“, die ebenfalls in Schönbach beheimatet ist, zu genießen. Nette Gespräche, ein gemütliches Beisammensein und zum Schluss das gemeinsame Singen von bekannten Weihnachtsliedern, musikalisch begleitet von Steffen Nies an der Gitarre, rundeten einen sehr schönen Abend ab.



Text: Britta Nies, Foto: Manuela Siebel



Erbacher Adventskalender „Offene Türen“

Im Dezember 2023 fanden in Erbach insgesamt vier Veranstaltungen vom CVJM statt. Der Gedanke dahinter war, das Dorf einzuladen, gemeinsam zu essen und zu trinken und dabei das Evangelium zu verbreiten. Gestartet wurde am 1. Advent mit einem Gottesdienst und anschließendem Frühstück, beides organisiert vom Vereinsvorstand. Die anderen drei Veranstaltungen wurden von den Mitarbeitern und Teilnehmern von Jungschar, Posaunenchor, MfG und Hauskreis organisiert. Getroffen wurde sich immer auf dem Parkplatz vor dem Dorfladen, es gab leckeres Essen, musikalische Begleitung und natürlich immer eine Andacht. Den Vormittag und die Abende haben alle sehr genossen und es war bestimmt nicht das letzte Mal, dass der CVJM eine solche Aktion durchführt.

Text: Sandra Michel

Fotos: Ralf Brezing, Sandra Michel,
Alexandra Georg





Gottesdienstweihnachtsfeier der KiTa

Die Gottesdienstweihnachtsfeier der Ev. Kita in Schönbach fand am 21.12.2023 in der schon weihnachtlich geschmückten Kirche statt. Mit großer Ernsthaftigkeit spielten die Kita-Kinder die Weihnachtsgeschichte – von der Ankündigung der Engel, der Herbergssuche, der Geburt Christi, der Hirten auf dem Felde, der Engel große Freude bis zu den Weisen aus dem Morgenlande. Bewegt applaudierten die Zuschauer dem dargebotenen Krippenspiel. Ein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen der KiTa, die unsere christlichen Grundwerte auf so beeindruckende Weise mit großer Geduld und Hingabe den Kindern spielerisch nahebrachten.

Text: Sabine Conrad
Fotos: Frau El Mouhdi





Rückblick auf Weihnachten und Silvester 2023 in Schönbach

Heiligabend

Die Gottesdienstbesucher am Heiligen Abend erlebten in der festlich geschmückten Kirche einen klassisch schönen Gottesdienst mit Dekan Andree Best. Die Lesung aus Jesaja 9, „*Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell*“ und die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2 wurden umrahmt von den klassischen Weihnachtsliedern: „*Ich steh an deiner Krip*

pen hier“, „*Lobt Gott ihr Christen alle gleich*“, „*Es ist ein Ros entsprungen*“, „*Kommet ihr Hirten*“ und einem Flötenspiel „*Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein*“.

Die Fürbitten zur stillen, heiligen Nacht mündeten in das Lied „*Stille Nacht, heilige Nacht*“, das mit großem Klang gesungen wurde. Der Gottesdienst endete traditionsgemäß mit dem Lied „*Oh Du fröhliche*“.



1. Weihnachtsfeiertag

Der Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag mit Prädikant Michael Kämpfer war eine Fortführung der klassischen Weihnachtsgottesdienste. Er stand unter dem Wort aus Philipper 4,4-5b: „*Freuet euch in dem Herrn allewege*

und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“

Zu Beginn gab es einen Liedvortrag zur Geburt Christi, dem Licht, das von ihm ausgeht und der damit verbundenen Friedensbotschaft, nach der Weise des



Aus der Gemeinde

Andachtsjodlers:

***Aus dunkler Nacht
ein Stern erwacht,
folgt seinem hellen Licht
fürchtet euch nicht.***

***Nach Bethlehem
führt uns der Stern,
weist uns den Weg zum
Kind bei Esel und Rind.***

***Beugt euch dem Kind,
das Frieden uns bringt,
tragt seinen hellen Schein
in die Welt hinein.***

Weihnachten wird oft als das Fest der Liebe bezeichnet.

Das deutsche Wort Weihnachten kommt vom Mittelhochdeutschen „*ze den wihen nahten*“, was mit „*in den heiligen Nächten*“ übersetzt wird. Mit der Geburt Christi ist Gott Mensch geworden. Gott möchte den Menschen nahe sein und sie erlösen, indem er sich erniedrigt, klein macht wie ein hilfloses Kind. Deshalb gilt Weihnachten auch als Fest der Liebe und der Versöhnung.

Silvester

Der Silvestergottesdienst stand unter dem Wort der Jahreslosung 2024 aus 1. Korinther 16,14: „***Alles was ihr tut, geschehe in Liebe***“.

Sybille Nill-Schütz und Burkhard Schütz gestalteten diesen Gottesdienst und stellten Thesen und Gegenthesen in verteilten Rollen dar, wie und was man alles unter dem Aspekt der „Liebe“ ausführt.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei Dekan Andree Best, den Prädikanten Michael Kämpfer, Burkhard Schütz und Alexander Beer, die in so wunderbarer Weise unsere Weihnachtsgottesdienste ermöglicht und begleitet haben.

Ebenso ein großer Dank an das Ehepaar Nill-Schütz, für ihren Einsatz in den Silvestergottesdiensten in Schönbach und Roth und an Martina Damm für die Verkündigung in Erdbach.

Texte und Fotos: Sabine Conrad



ZELTLAGERVORBEREITUNGSWOCHENENDE

Seit über 40 Jahren fährt die Jungschar Erdbach bereits ins Zeltlager und die Tage müssen natürlich auch geplant und vorbereitet werden. Dafür haben sich die diesjährigen Zeltlagermitarbeiter vom 5. bis 7. Januar aufgemacht und ein Wochenende in der Abtei Marienstatt verbracht. Die Themen der Bibelarbeiten wurden festgelegt und der jeweilige Zielgedanke, der den Kids vermittelt werden soll, im gemeinsamen Gespräch herausgearbeitet. Der besondere Abend wurde in Grundzügen besprochen, Spielstationen geplant, Lieder ausgesucht und entschieden, wann was gemacht werden soll. Dabei waren die Anwesenden manchmal in komplettes Schweigen gehüllt, da der passende Bibelvers einfach noch nicht gefunden wurde, in anderen Momenten war der Raum erfüllt von schallendem Gelächter, da die Idee für



ein Spiel einfach genial war oder die Gitarre erklang, da das Lagerlied noch einmal gesungen werden sollte. Insgesamt waren alle Mitarbeiter für die gute Gemeinschaft dankbar und freuen sich schon riesig auf die Tage mit den Kindern in der Geislinger Mühle. Und eine wichtige Info für alle: Es sind noch Plätze frei! Wir freuen uns riesig über alle, die mitfahren wollen!

Mit Jesus Christus mutig voran!

Text und Foto: Sandra Michel

Es gibt noch freie Plätze!

Wir laden Dich vom **12.- 21.07.2024**

zu einem spannenden Zeltlager nach Geislingen (nähe Schwäbisch Hall) ein.

Wenn Du zwischen **8 und 14 Jahre** alt bist

und Lust hast, Dich auf das Abenteuer Zeltlager einzulassen, dann komm doch mit. Es erwarten Dich Geschichten aus der Bibel, viele Spiele, Lieder, Stockbrot am Lagerfeuer und ganz viel Spaß!

Infos und eine Anmeldung bekommst Du bei isa.herr@t-online.de.

Bis dahin, Dein Jungschar- und Zeltlagerteam aus Erdbach!

Zeltlager 2024





Weihnachtsbaum-Aktion 2024 In Erdbach



Am 13. Januar haben 25 Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitern des CVJM Erdbach die Weihnachtsbäume in Erdbach eingesammelt. Bei eisigen Temperaturen dauerte es nicht lange, die 93 Bäume zu verschiedenen Sammelstellen zu ziehen, wo sie mit dem Traktor abgeholt und zum Tennisplatz gezogen wurden.

Dort wartete auf alle bereits warmer Kinderpunsch und die ein oder andere Süßigkeit, die von den Erdbachern gespendet wurde. Die Weihnachtsbäume wurden dann, in alter Tradition, verbrannt. Nach einer Andacht über die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14) konnten sich alle über der Glut noch ein Stockbrot machen.

Wir sind unglaublich dankbar über die vielen Spenden, die wir an diesem Tag für unser Patenkind in Taiwan und die eigene Jungschararbeit bekommen haben. Es kam eine Rekordsumme von 1.326,79€ zusammen. Wir danken euch allen von Herzen und freuen uns schon riesig auf das nächste Jahr!

Mit Jesus Christus mutig voran!

Text und Fotos: Sandra Michel





Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

LAND DER FREIHEIT?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an. Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermes- sen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kame- ras überwacht und für das kleinste Fehlverhal- ten bestraft.

Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bi- kini durch die Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wichti- ger aber ist mir, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich verstecken zu müssen.

Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit.

Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Gu- ten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Kosten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

Denn auch das ist mir erlaubt: mein Frei- heitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lästern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

TINA WILLMS



Aktuelle Wochentermine

	Schönbach
Dienstag	<u>18.30 Uhr Treffpunkt für Frauen</u> (jeden 1. Dienstag im Monat) Sabine Maag 02777 - 6545
Donnerstag	<u>17.00 Uhr Jungschar</u> Marja Zibelius 0170 - 409 32 94
Sonntag	<u>10.30 Uhr Gottesdienst</u>
	Erdbach
Montag	<u>20.00 Uhr Hauskreis</u> (14-tägig) Günter Winkel 02777 - 7463
Mittwoch	<u>18.30 Uhr Posaunenchor</u> Simone Kolb 02777 - 911 04 00
	<u>19.30 Uhr MfG</u> (Menschen für Gott - 14-tägig) Marc Dietrich 02777-911 570
Donnerstag	<u>15.00 Uhr Frauenkreis</u> (jeden 2. Donnerstag im Monat) Marianne Beer 02777 - 1256
	<u>17.30 Uhr Jungbläsergruppe</u> Emma Kolb 02777 - 911 04 00
Freitag	<u>17.00 Uhr Jungschar</u> Jan Heckmann 02777 - 912 042
Sonntag	<u>9.15 Uhr Gottesdienst</u> (jeden 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr)
	<u>11.00 Uhr Kindergottesdienst</u> (jeden 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr) Karina Stumptner 02777 - 911 56 38
	Roth
Montag	<u>20.00 Uhr Hauskreis</u> (14-tägig)
Sonntag	<u>Gottesdienst</u> (14-tägig) 9.15 Uhr am 2. Sonntag im Monat 10.30 Uhr am 4. Sonntag im Monat
	<u>10.30 Uhr Kindergottesdienst</u> (am letzten Sonntag im Monat) Carolin Schaaf 02775 - 8662

Konfirmation 2024

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Sophia Victoria Werner
Louis Michel
Luis Dietrich
Mika Heckmann a
Jonas Elia Eißmann
Lea-Sophie Hoffmann
Sanna Thalea Thielmann
Leon Andreas Dottai
Lenny Petry



Der Vorstellungsgottesdienst ist am 28. April 2024 um 10.10 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Merkenbach,
Die Konfirmation ist am 05. Mai 2024 um 10.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Schönbach.